

2. AG Peer Helper Netzwerk

20. März 2019, 11:00-13:00 Uhr im [Kinderwelt am Feld, Oderstr. 174, 12051 Berlin](#)

Teilnehmende: [Abenteuerspielplatz](#) und [Kinder- und Jugendclub Wildhüterweg](#) sowie [Bauwagenprojekt Slam-Jam](#), [JC Feuerwache](#), [Street Players/NBH Neukölln](#), [Kinderwelt am Feld](#), [MädchenSportZentrum Wilde Hütte](#), Koordinator [Peer Helper Netzwerk/NBH Neukölln](#), [Kindertreff Delbrücke](#), Evaluation [Peer Helper Netzwerk](#), BA [JugFS100](#), BA [JugFSDK](#)

Entschuldigt gefehlt: Keine Angabe

TOPS:

- 1.) Begrüßung durch die Kinderwelt am Feld
- 2.) Wie laufen die PH Projekte?
- 3.) Rückblick auf das Peer Helper Netzwerk 1.0
- 4.) Evaluation des Peer Helper Netzwerk 1.0 / Ausblick auf das Peer Helper Netzwerk 2.0
- 5.) Peer Helper Sommerausflug

1.) Begrüßung durch die Kinderwelt am Feld

Begrüßung durch das interkulturelle Kinder-, Jugend- und Familienzentrum „Kinderwelt am Feld“
<http://kinderwelt-neukoelln.de/>



- Gemeinschaftsprojekt des [Jugendamtes Neukölln](#) und der [Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH](#)
- Großer Saal
- Kleinkinderzimmer für unter sechsjährige Kinder
- Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten (Billard, Malen, Puzzeln, Chillen...)
- Die Zielgruppe der Einrichtung sind Kinder und Jugendliche im Alter von 0-15 Jahren sowie deren Eltern
- Familientag montags
- Außengelände

2.) Wie laufen die PH Projekte?

JC Feuerwache

- Zwei Peer Helper sind im Einsatz. Davon ist ein Peer Helper auf Grund von Krankheit in der Familie zurück gestellt. Der zweite Peer Helper bietet ein Schachangebot im [Kinderclub Sternschnuppe](#) an.
- Auf Grund von Krankheit der Einrichtungsleitung lief es anfangs zäh mit den Peer Helpern.

- Die Werkstatt ist durch einen Umbau nicht einsatzfähig und wird nun nach und nach wieder aufgebaut.
- Alles wird vorbereitet, um Schulungen für Peer Helper in Eigenregie zu organisieren.
- Ab April / Mai 2019 soll das Peer Helper Projekt richtig anlaufen.

Street Players/NBH Neukölln

- Ein Peer Helper wird von den Street Players in den Kiosk Reuterplatz geschickt.
- Manche Peer Helper vergessen ihre Zeitnachweise in der zugehörigen Liste einzutragen.
- Sieben Peer Helper befinden sich in der Ausbildung und starten ihr Projekt in den Osterferien 2019.

Kinderwelt am Feld

- Zwei Peer Helper sind als Honorarkräfte im Einsatz.
- Durch die Umbaumaßnahmen lag der Einsatz von den Peer Helpers ein wenig brach, da die nutzbare Fläche auch massiv reduziert wurde.
- Die IT-Technik samt des Jugendschutzfilters für das Internet hat eine Zeit lang ebenfalls nicht funktioniert.
- Ab April 2019 steigt ein Peer Helper voll ein. Zuvor mussten Informationen über die Rahmenbedingungen, auch im Zusammenhang mit den Regeln und Gesetzen in der Verwaltung, eingeholt werden.
- Generell liegt die Hoffnung darauf, dass die Kinder die Einrichtung wieder entdecken, da sie diese während der Umbauarbeiten nicht nutzen konnten.

MädchenSportZentrum Wilde Hütte

- Die zuständige Mitarbeiterin für die Peer Helper ist seit September 2018 aus der Elternzeit zurück in der Einrichtung.
- Private Träger sind regulär nicht im Peer Helper Netzwerk involviert.
- Im MädchenSportZentrum Wilde Hütte wird allerdings eine Peer Helperin als Hilfe am Kletterturm (zwei Stunden pro Woche) eingesetzt.
- Auch ein Turnangebot ist geplant, damit Mädchen mehr Sport machen und sich weniger mit ihren Smartphones beschäftigen.
- Die Peer Helperin wird aus eigenen Honorarmitteln finanziert und erhält eine Ehrenamtszuschale in Höhe von 25,00 Euro.
- Sofern die Wilde Hütte weiterhin an dem Projekt beteiligt ist, bittet Koordinator [Peer Helper Netzwerk](#) darum, dass es ebenfalls öffentlich dargestellt und kommuniziert wird.

Koordinator [Peer Helper Netzwerk](#)

- Es wurde ein Anerkennungsantrag beim Bezirksamt eingereicht, da bisher beim Peer Helper Netzwerk private Träger außerhalb des Finanzierungsrahmens liegen. Eine Rückmeldung auf den Antrag ist ausstehend. Vorab wurde ein positiver Ausgang angekündigt.
- Als Empfehlung wird das Aushängen eines Wochenplans der Peer Helper ausgesprochen, da so mehr Verbindlichkeit entsteht.
- Das Peer Helper Netzwerk 2.0 beginnt am 01.06.2019.

Kindertreff Delbrücke

- Das Interesse an Peer Helpers ist groß, alle wollen mit ihren Angeboten weiter machen und es gibt neue Interessenten, die sich für eine Mitarbeit interessieren.
- Eine 16-jährige Peer Helperin organisiert einen Kurs „Backen für Kinder“. Zuvor gab es Bedenken bezüglich der Ordnung in der Küche, die sich nicht bestätigt haben, da diese ordnungsgemäß hinterlassen wird.

- Eine Peer Helperin wurde zur Junior-Honorarkraft befördert.
- Zwei Peer Helper sind vor kurzem vorübergehend ausgestiegen, weil sich die Einsätze nicht mit der Schule vereinbaren lassen bzw. wegen gesundheitlicher Probleme. Zwei weiteren fehlt manchmal das Gespür, wofür sie als Peer Helper ihr Honorar erhalten, da sie lieber mit Freunden Fußball spielen und gemeinsam chillen. Hier stehen klärende Gespräche noch aus.
- Im Kindertreff Delbrücke haben die Peer Helper im Vorfeld ihre Angebote abgestimmt und sind selbst dafür verantwortlich ihre Einsatzzeiten in der jeweiligen Liste zu vermerken. Sie sollen so lernen ihren Verpflichtungen nach zu kommen und zuverlässiger zu sein.
- Generell werden den Peer Helfern allerdings auch Stunden gut geschrieben, wenn sie flexibel auf die anderen Besucher reagieren. Sollte zum Beispiel bei gutem Wetter kein Bedarf vorhanden sein, um Brettspiele zu spielen, dann werden ihnen auch Stunden gut geschrieben, wenn sie als Alternative draußen Fußball spielen.
- Gespräche zum Verantwortungsgefühl mit den Peer Helfern stehen aus, sind allerdings geplant.

Evaluation [Peer Helper Netzwerk](#)

- Das Vorläufer Projekt wurde ebenfalls durch Koordinator [Peer Helper Netzwerk/NBH Neukölln](#) evaluiert und das Nachfolgeprojekt kann, nach erfolgreichem Vertragsabschluss ebenfalls ausgewertet werden.

BA [JugFSDK](#)

- Ist die Vertretung von Jug FS 12 und für alle Fragen zuständig, welche sich an das Jugendamt Neukölln richten.

3.) Rückblick auf das Peer Helper Netzwerk 1.0

Das [Nachbarschaftsheim Neukölln](#) konnte insgesamt sieben Peer Helper in das eigene Angebot integrieren. Weitere Peer Helper wurden im zugehörigen Jugendclub [Joju23](#) eingesetzt. Die Jugendlichen ergänzen die Angebotspalette der Erwachsenen. Beispielsweise bieten zwei 15-jährige Mädchen einen Tanzkurs an, zwei weitere Mädchen einen Hover Board Kurs. Ein Peer Helper veranstaltet mit langer Ausdauer jeden Freitag eine Kinder Disko, ist bei der Verfolgung seiner eigenen Karriere in Sachen Bildung und Arbeit allerdings nicht sehr konsequent. Eine weitere Peer Helperin bietet einen Bastelkurs für Mädchen an. Im Joju23 organisiert ein Peer Helper Reisen und Partys. Die Abschlussveranstaltung des Peer Helper Netzwerks 1.0 fand im [Jugendclub Feuerwache](#) statt. Der Abschlussbericht wird Anfang April 2019 fertig gestellt. Insgesamt waren viele Personen an dem Projekt beteiligt. Anfangs viel es schwer das innere und äußere Netzwerk zu unterscheiden und ein Überblick musste nach und nach erarbeitet werden. Eine kontinuierliche Projektumsetzung war auf Grund der Renovierungen und Sanierungen in den Neuköllner Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen nicht möglich. Rückblickend konnte beobachtet werden, dass sich Geschwister oftmals untereinander solidarisieren und gemeinsam an Projekten teilnehmen. Allerdings brechen auch beide Geschwister die Projekte ebenfalls ab, wenn es lediglich Schwierigkeiten oder Probleme mit einer Partei gibt.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Koordinator [Peer Helper Netzwerk](#) eigenständig organisiert. Die Schulungen für die Peer Helper wurden positiv angenommen und waren gut organisiert. Auch der Wissenstransfer fand regelmäßig und umfangreich statt.

Die Honorarpauschale war nicht die vordergründige Motivation des Engagements der Peer Helper, sondern auch die Anerkennung in der Gruppe und das gesteigerte Ansehen der eigenen Person. Insgesamt sollten die abzuschließenden Vereinbarungen dem Konzept entsprechen und nicht vordergründig dem Durchhaltevermögen des Projekts insgesamt. Im Zuge des Rückblicks auf das Peer Helper Netzwerk 1.0

muss ebenfalls definiert werden ab wann die Teilnehmer des Peer Helper Netzwerk 2.0 gezählt werden und in wie weit die ursprünglichen Peer Helper mit in die Statistik gezählt werden. Auch thematisch muss die Erweiterung der Kompetenzen in Richtung Politik und Arbeit vorbereitet werden. Wichtig ist eine Nachweisbarkeit und Messbarkeit von Erfolgen.

[JC Feuerwache](#) resümiert, dass das Peer Helper Projekt damit angefangen hat, dass ein Jugendlicher Fähigkeiten und Wissen hatte, welches er an seine Freunde und Bekannten weiter gegeben hat. Insgesamt könnte das Thema Peer Helper überdacht werden und überprüfen, in wie weit die Realität der Peer Helper dem Konzept entspricht. Auch eine Kontinuität der Gruppe wäre wünschenswert, um das Konzept noch besser zu etablieren. Oftmals ist die Tätigkeit als Peer Helper ein Sprungbrett in Honorartätigkeiten. Die Peer Helper möchten sich in „ihre“ Einrichtungen einbringen und einen Teil zurückgeben. Auch der Fokus der Tätigkeiten an sich verschiebt sich, es steckt mehr dahinter als der Grundgedanke sein Können und Wissen weiter zu geben. Die Gruppen insgesamt werden variabler und der Fokus liegt mehr auf dem Angebot als auf der Person. Empfehlungen aus dem Freundeskreis sind die beste Werbung für das Konzept.

4.) Evaluation des Peer Helper Netzwerk 1.0 / Ausblick auf das Peer Helper Netzwerk 2.0

Die Darstellung der Peer Helper für die Evaluation muss in jedem Fall diskutiert werden, da es ansonsten zu Unstimmigkeiten kommen kann. Ziele, Aufträge und die zu akquirierende Anzahl von Peer Helpers müssen ebenfalls definiert werden. Auch der Unterschied zwischen kommunalen und freien Einrichtungen muss erkannt und in die Evaluation einbezogen werden. Die Grenze der Honorarmittel sollte ebenfalls in den Einrichtungen geprüft werden.

Sofern neue Peer Helper akquiriert werden, sollten die alten Peer Helper nicht vergessen werden, sondern im besten Fall befördert werden. Ein Verdrängen von alten Peer Helpers mit neuen Peer Helpers darf auf keinen Fall stattfinden. Auch ein Austausch bereits etablierter Peer Helper zwischen den Einrichtungen wäre denkbar, da so die Kinder- und Jugendclubs vom Know-How profitieren und die Peer Helper neue Orte in Neukölln kennen lernen.

Bei den Peer Helpers, die ihren Dienst quittieren, wurde beobachtet, dass diese oftmals mit Beginn einer Berufsausbildung mit dem Peer Helper Dasein aufhören. Manche Peer Helper verlieren ihren Status allerdings auch durch eigenes Fehlverhalten wie beispielsweise Unzuverlässigkeit.

Alles in allem scheint eine Anzahl von 50 Peer Helpers mach- und schaffbar, da das Peer Helper Projekt 2.0 nicht bei Null startet. Ein Abgleich mit den Zahlen im eingereichten Antrag ist vorab unbedingt erforderlich. Die Peer Helper sollen in den Einrichtungen installiert werden und ihre Weiterentwicklung aktiv gefördert werden. Die Ausbildung zum Berufscoach ist ein verpflichtender Bestandteil des Projekts. Mögliche Maßnahmen zur Umsetzung dessen wurden bei der [Jugendberufsagentur](#) kürzlich vorgestellt. Die Berufe-App, welche ähnlich dem Tinder-Prinzip funktioniert, bei der potentielle Partner mit einem Wisch über das Display entweder auserkoren oder aussortiert werden, wäre bei der Umsetzung sehr hilfreich, da so Kinder- und Jugendliche mit einem spielerischen Prinzip Klarheit über ihre beruflichen Interessen und Möglichkeiten erhalten können. Das alternative Portal „[planet-beruf](#)“ ist zu textlastig und die Ergebnisse wurden als nicht sehr adäquat wahrgenommen. Eine Sensibilisierung für das Thema Arbeit und Ausbildung ist generell wünschenswert. Es muss noch geprüft werden, wie dies vermittelt werden kann und welche Zielvorgaben für die Berufscoaches durch das [Jugendamt Neukölln](#) gewünscht sind. Als Alternative könnte in Betracht gezogen werden, dass die Beratung nur bei schlechtem Wetter durchgeführt werden könnte. Auch könnte eine Altersgrenze von 21 Jahren bei den Peer Helpers in Betracht gezogen werden, damit sich diese dann mehr ihrer eigenen beruflichen Perspektive widmen können. Ein weiter inhaltlicher Schwerpunkt des Peer Helper Netzwerks 2.0 wird die Verbandsarbeit sein. Auf der Zukunftskonferenz wurde besprochen,

dass das Peer Helper Projekt Teil der Neuköllner Verbandsstruktur wird. Auch eine Beteiligung an weiteren Sitzungen, wie dem Quartiersrat ist erwünscht. Weitere Anträge können ebenfalls beim Quartiersmanagement gestellt werden, so dass die Projektziele erfüllt werden können. Eine Kick-Off Veranstaltung hierzu findet am 01.06.2019 statt.

Die [Kinderwelt am Feld](#) berichtet rückblickend, dass sie anfangs sieben bis acht Peer Helper im Dienst hatten. Hier wurde beobachtet, dass für so viele Personen nicht ausreichend Arbeit vorhanden war. Dementsprechend wurde die Anzahl der Peer Helper auf drei bis vier Personen reduziert, da diese ausreichend waren, um das gewünschte Programm abzubilden. Die Mitarbeit von mehreren Peer Helpers am selben Angebot ist oftmals unnötig. Eine Person ist ausreichend, um ein Angebotsprogramm zu gestalten. Einem Austausch der Peer Helper mit anderen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Neukölln steht die [Kinderwelt am Feld](#) skeptisch gegenüber, da die Peer Helper ihre gewohnte Umgebung oftmals nicht verlassen möchten. Eine Anpassungsfähigkeit und Flexibilität wäre in diesem Fall eine unabdingbare Voraussetzung, die Fall für Fall ausgiebig geprüft werden muss. Ein Peer Helper könnte exakt für diesen Einsatzzweck angeleitet werden, damit man die Umsetzbarkeit prüfen kann. Als Positiv-Beispiel für einen standortübergreifenden Einsatz ist die [Neuköllner Jugendjury](#) zu nennen.

5.) Peer Helper Sommerausflug

Am 17.08.2019 findet der Peer Helper Sommerausflug statt. Im Gespräch als Ausflugsziel war der Treptower Park samt einem Picknick und einer Fahrt mit dem Tretboot auf der Spree. Hier gibt es allerdings nicht ausreichend öffentliche Toiletten und zu viele Besucher bei gutem Wetter würden den Ablauf der Veranstaltung ebenfalls beeinträchtigen. In der Vergangenheit haben mehr Jungs als Mädchen an dem Ausflug teilgenommen. Die Mädchen konnten auf Grund von familiären Verpflichtungen nicht an der Veranstaltung teilnehmen und waren nicht von den bisher organisierten Kletterausflügen abgeschreckt. Als Alternative wurde zwischenzeitlich ein Ausflug ins Trampolin Haus vorgeschlagen. Bei einer Teilnahme von vielen Teilnehmern ist dies allerdings eine organisatorisch große Herausforderung, daher wurde eine Chaos Rallye auf der [Kinderwelt am Feld](#) mit anschließendem Grillen vorgeschlagen. Auf dem Gelände gibt es zwei Sorbing Bälle, die ebenfalls verwendet werden könnten.

Nach Abwägung aller Optionen wird entschieden, dass der Peer Helper Sommerausflug in diesem Jahr im [MädchenSportZentrum Wilde Hütte](#) stattfindet: Bezahlte und erfahrene Honorarkräfte werden ein 2,5 stündiges Teamspielprogramm (Trampolin, Slackline, Klettern) ab 13:00 durchführen. Anschließend wird gegrillt und ein Lagerfeuer mit Stockbrot entfacht. Bei der Verpflegung ist zu beachten, dass diese strikt halal ist.

Die Aufgaben wie Personaleinsatz, Einkauf, Kuchen backen, Grill, sowie Arbeiten in der Küche wurden unter den Anwesenden aufgeteilt. Im Vorfeld sollten die Teilnehmer nach Wünschen gefragt werden, um den Einkauf optimal zu planen.